

Beratung erforderlich

Nahwärmeversorgung und geplantes Ärztehaus

Wartenberg. (bs) Von Bürgermeister Christian Pröbst gab es in der Marktratssitzung Sachstandsberichte zur Nahwärmeversorgung und zum geplanten Ärztehaus. Zur Antragstellung für das Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) sowie den Erhalt von Fördergeldern müssen die weiteren Planungsleistungen öffentlich ausgeschrieben werden.

Derzeit findet diese Abstimmung statt. Außerdem sind die jeweiligen Auftraggeber für die Planungsschritte festzulegen. Durch das Quartierskonzept wurde bereits ein Teil des Moduls 1 der Förderung erarbeitet, der weitere Teil kann nach erfolgreicher Ausschreibung weitergeführt werden. Das Modul 1 beinhaltet die konkrete Planung für die Umsetzung des angedachten Konzepts sowie die Erarbeitung des zeitlichen Rahmens für den Neubau des Netzes und der Energiezentrale.

Parallel dazu, so Pröbst, werde der Gesellschaftsvertrag mit den Stadtwerken Dorfen GmbH vorbereitet.

In Sachen Ärztehaus wird derzeit das Beratungsteam für die Durchführung eines Vergabeverfahrens zusammengestellt. Hier sind drei Blöcke für die Ausschreibung wichtig: die Abwicklung des Verfahrens nach der Vergabeverordnung (VgV), Grundstück relevante Ausschreibungsinhalte und die bauliche Umsetzung. Dazu ist eine fachliche und anwaltliche Beratung erforderlich. Michael Paulini (SPD) erkundigte sich hierzu zur Finanzierbarkeit und ob hier der Landrat ein Interesse an einem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) habe. Bürgermeister Pröbst erklärte, dass dies kein MVZ werden solle, sondern ein Ärztehaus. Es gebe bereits interessierte Ärzte, die kaufen und andere die Mieten wollten. Ebenfalls würden im Gebäude Wohnungen geschaffen.